

HUGGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 18. Juli 1940

Durch Schutzimpfung weniger Diphtherie-Erkrankungen

Im vergangenen Monat traten als ein erster Erfolg der im Laufe des heurigen Frühjahres im Gaugebiet von Wien durchgeführten Schutzimpfungsaktion nur mehr rund 50 Diphtherie-Erkrankungen ein, während in früheren Jahren regelmäßig 80 bis 100 solcher Erkrankungen von Kindern registriert werden mußten.

Um den Schutz unserer Jugend vor dieser heimtückischen Seuche schon im frühesten Alter voll auszubauen, hat das Städtische Hauptgesundheitsamt die Schutzimpfungen gegen Diphtherie nun zu einer ständigen Einrichtung gemacht. Jährlich werden fortan alle im zweiten Lebensjahr stehenden Kinder und die in die Volksschule eintretenden kleinen Abc-Schützen geimpft werden. Die Eltern, die aus dem bisherigen Ergebnis der Schutzimpfung – im Altreich werden solche Aktionen schon seit Jahren durchgeführt – die Wichtigkeit und den Wert dieser gesundheitlichen Vorsichtsmaßnahme erkennen mögen, sollten es als eine Pflicht gegen ihr Kind, aber auch gegenüber der Volksgemeinschaft betrachten, den Kampf gegen den erbarmungslosen Kinderfeind Diphtherie dadurch zu unterstützen, daß sie ohne Ausnahme ihre Kinder schutzimpfen lassen.

0000000

Drei Ehejubilare -----

Die Stadt Wien gratuliert am Samstag, den 20. Juli zum Fest der goldenen Hochzeit den Wiener Ehepaaren Johann und Karoline Dörrich, 15., Blüchergasse 7, Anton und Maria Johanna Steyringer, 5., Siebenbrunnengasse 20 sowie Christian und Theresia Ortmann, 19., Zahnradbahnstraße 20.

0000000